

**Lust auf mehr schwule Filme? – Lust auf lesbische Themen? – Lust auf anregendes Kino?** Luststreifen findet 2009 zum zweiten Mal statt. Unser Fokus liegt diesmal auf der Türkei. Der hochinformativ Dokumentarfilm **Das andere Istanbul** zeigt den schweren Weg sexueller Selbstbestimmung in einer Gesellschaft mit teilweise sehr konservativen Rollenbildern. Auch in den beiden Spielfilmen des renommierten Videokünstlers Kutluğ Ataman, einer der ersten Vertreter der türkischen Schwulenbewegung, ist Gesellschafts- und Familiendruck ein zentrales Thema – sei es in **Zwei Mädchen in Istanbul** oder in **Lola & Bilidikid** im Migrantenmilieu in Berlin. Das nehmen wir in der Diskussion **Das andere Istanbul bei uns** zum Anlass, uns zu fragen, ob und wie wir als Aussenstehende helfen können. Mit DJ Ipek steht uns eine perfekte Diskussionspartnerin zur Verfügung, die uns am selben Abend nach manch hartem Eindruck in der Kaserne auf der **Queer-Orient-Party** akustisch in Extase versetzen wird. In **Burn the bridges, Wild side** und **Nachtschwärmer** werden Entdeckung der eigenen Homosexualität, eine Dreierbeziehung und schwule Prostitution thematisiert. Dennoch sind diese drei Filme viel mehr als nur schwules Kino. Es sind meisterhaft gefilmte, feinfühlig, psychologische Charakterzeichnungen – ganz grosses Kino. Gross im Kleinen ist unsere Auswahl an feinfühlig, lustigen, dramatischen und auch ganz apokalyptischen Kurzfilmen. Ein ergänzender Schwerpunkt sind die drei Filme aus Israel. In **Fucking different Tel Aviv** werden auf kurzweilige Art Klischees beleuchtet. Die Beziehungskomödie **Antarctica** spielt in der heilen Welt Tel Avivs. Eröffnet wird unser Festival jedoch mit **Gevald**. In diesem Musical wird an den schweren Kampf jener erinnert, die von religiös legitimer Intoleranz bedroht werden, auch in Ländern mit fortschrittlicher Gesetzgebung. Hinschauen statt wegschauen, darüber reden statt schweigen sind kleine aber wichtige Schritte. Luststreifen will dazu anregen. C.H.

## PROGRAMM

Do 10. September 09



**18h** Kurzfilme (93')  
**Gevald, Netalie Baron**  
Israel 2008, 16', H/A/E/e, DVD  
Musical. Ein Novemberabend 2006 in der einzigen Queer-Bar in Jerusalem. Am nächsten Tag soll eine private «Pride Parade» stattfinden, nachdem ein grösserer Umzug abgesagt werden musste: Religiöse Organisationen hatten Gewalt angedroht.



**Love hurts, Döndü Kılıç, Mariejosephine Schneider und Überwachungskamera, Christoph Heller**  
D 2006, 1' & 45 Sek., D, DVD  
Zwei Spots übers Küssen und übers Wegsehen von Maneo, dem schwulen Anti-Gewaltprojekt in Berlin.



**Verführung von Engeln, Jan Krüger**  
D 2000, 6', D, DVD  
Musikvideo. Udo Lindenberg singt Bertolt Brechts provozierendes Gedicht «Engel verführt man gar nicht oder schnell» von 1948, damals scherzhaft mit «Thomas Mann» unterzeichnet, allerdings erst posthum veröffentlicht.



**Open, Charlotte Siebenrock**  
D 2005, 7', ohne Dialog, DVD  
Thriller. Unheimliche Begegnung in einer ausgestorbenen Gaststätte. Doch findet die Besucherin im letzten Moment einen Ausweg aus ihrer Situation.



**Brüder (Kardeşler) und Grasshoppers, Deniz Buga**  
Türkei 2004, 7', T/e und USA, 2008, E, 5', DVD  
Zwei Kurzfilme des jungen türkischen Regisseurs Deniz Buga über Liebhaber, die zu Brüdern werden und über Liebe auf Distanz. Ein weiterer, längerer Kurzfilm **Schlaf** ist am 17./18.9. als Vorfilm zu sehen.



**Der Kuss (Le baiser), Julien Eger**  
F 2007, 11', F/e, DVD  
Tragikomödie. Shakespeare im Schülertheater. Ein Junge muss bei den Proben für seine Schwester einspringen und in die Rolle der Julia schlüpfen.



**Der Hammer, Peter Oehl & Markus Ludwig**  
D 2004, 4', D, DVD  
Musical. Frau allein zu Hause und draussen arbeitet die Handwerkerin an der Fassade. Was wohl passiert, wenn man sie auf ein Bier einlädt?



**Cowboy, Till Kleinert**  
D 2008, 35', D, 35 mm  
Horrorfilm. Zwei Welten prallen aufeinander: Berlin und die tiefe Provinz. Die Annäherung zwischen den zwei Männern mündet in ein alptraumhaftes Szenario, aus dem beide sich herauskämpfen müssen, um ihre Freiheit zu erlangen.



**20h Burn the bridges, Francisco Franco**  
Mexiko 2007, 101', S/d, DVD  
Drama. Sebastian und Helena leben mit ihrer kranken Mutter in einem alten Haus. Helena pflegt die Mutter und sorgt für ihren Bruder Sebastian. Dessen sexuelles Erwachen verändert nach und nach das enge Verhältnis beider Geschwister.

Fr 11. September 09



**18h Das andere Istanbul, Döndü Kılıç**  
D 2008, 82', T/E/NL/e, DVD  
Dokumentarfilm. Schwule und Transsexuelle aus Istanbul zeigen, wie sie ihr Leben in einer konservativen Mehrheitsgesellschaft einrichten oder offen für ihre Rechte kämpfen. Im Anschluss Diskussion «Das andere Istanbul bei uns»: mit Ipek Ipekcioglu (DJ Ipek, Berlin), Stephan Dietiker (Schwulenberatung HAZ, Zürich) und Christian Hörack.



**20h30 Lola & Bilidikid, Kutluğ Ataman**  
D 1998, 91', D/T/d, 35 mm  
Drama. Murat ist 17, Türke, Berliner und schwul. Er entdeckt die freizügige Atmosphäre türkischer Transvestiten-bars und wagt sich immer öfter an Orte des Tabus. Als er seine geheimen Wünsche umsetzen will, stösst er auf den Widerstand seines Bruders – und in Gestalt von Lola auf die furchtbare Geschichte seiner Familie.



**ab 22h Queer-Orient-Party in der Kaserne mit DJ Ipek (Berlin)**  
Ipek Ipekcioglu, besser bekannt als DJ Ipek ist eine international angesagte Berliner DJane. Sie ist Aktivistin des Künstlernetzwerkes Kanakwood und Mitbegründerin zweier Vereine. Daneben engagiert sich die Sozialpädagogin als Referentin und Autorin zum Themenkreis «Homosexualität und Migration». Sie ist eine der Drahtzieherinnen der Berliner Kult-Veranstaltung Gayhane – HomOriental House of Halay. Ipeks Musikstil «Eklektik Berlinistan» ist ein hybrider und eklektischer Soundmix aus dem Orient, dem Balkan und elektronischer Musik. Wer sie am DJ-Pult erlebt hat, weiss warum sie «Zeremonienmeisterin der transkulturellen Völkerverständigung» (Daniel Bax) genannt wird. [www.dj-ipek.com](http://www.dj-ipek.com)

Sa 12. September 09



**18h Zwei Mädchen aus Istanbul (iki genç kız) Kutluğ Ataman, Türkei 2005, 107', T/d, 35 mm**  
Drama nach Perihan Mağdens Kultroman. Die rebellische Behiye stammt aus einer konservativen Familie. Die fröhlich verträumte Handan lebt mit ihrer alleinerziehenden Mutter in einem konsumorientierten Milieu. Beide wollen anders werden als ihre Mütter, eine sehr innige Freundschaft entsteht. Zumindest eine der beiden Protagonistinnen fühlt lesbisch. Doch bleibt dieses Thema tabu, selbst unter engsten Freundinnen.



**20h Antarctica...lässt Herzen schmelzen Yair Hochner, Israel 2008, H/d, 112', DVD**  
Komödie. Ein fröhlicher Liebesreigen, alle träumen von der Liebe, haben Dates und One-Night-Stands. Die alle Mutterklischees bedienende, lustige Rolle der Mutter erinnert daran, dass wir uns in einer schwulen Traumwelt befinden.



**22h Fucking different Tel Aviv Kristian Petersen & Yair Hochner**  
Israel 2008, 95', H/e, DVD  
Zwölf Kurzfilme aus Tel Aviv. Sechsmal schwule Liebe aus lesbischer Perspektive und sechsmal lesbische Liebe aus schwuler Perspektive. Nach Berlin und New York darf diesmal in Tel Aviv beobachtet werden, wie gut sich Lesben und Schwule kennen.

So. 13. September 09

**17h Kurzfilme (wdh.)**  
Gleiches Programm wie am 10. September.



**19h Wild Side, Sébastien Lifshitz**  
F 2004, 91', F/d, 35 mm  
Drama. Eine ungewöhnliche, ganz zärtliche Ménage-à-trois zwischen dem schnellen Leben in Paris und den eindrücklich kargen Landschaften in Nordfrankreich, wo Stéphanies Mutter lebt. Als die Mutter todkrank wird, muss sich Stéphanie mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Djamel und Mikhail begleiten sie auf ihrer Reise. Die Zeit ist für alle schwer, ihre Liebe zu dritt wird hart auf die Probe gestellt.



**21h Nachtschwärmer (Ronda nocturna), Edgardo Cozarinsky, Argentinien/F 2005, 81', S/d, DVD**  
Strassenfilm. Wir begleiten den jungen Prostituierten Victor durch die langen Nächte von Buenos Aires auf der Suche nach Geborgenheit, Schutz, Liebe und Geld zum Überleben. Bis zur Nacht des Allerheiligenfestes. Dann kehren die Toten zurück und versuchen ihre geliebten Menschen mit sich zu nehmen.

Mit herzlichem Dank an unsere Sponsoren:



## DAS NEUE KINO IM SEPTEMBER

**Türkische Lebenswege: Gefangen zwischen Schicksal und Konvention?**

3./4. September 2009

**21h Schicksal (Kader), Zeki Demirkubuz**  
T 2006, 103', T/d, 35 mm  
Bekir verliebt sich in Uğur (verkörpert von der hervorragend provokanten Vildan Atasever, der Handan aus *Zwei Mädchen in Istanbul* / 12.9.). Doch Uğur liebt Zagor, auch nachdem dieser nach einem Polizistenmord ins Gefängnis kommt. Bekir steigert sich in seine unerfüllte Liebe zu Uğur. Und Uğur verschliesst sich in ihrer unerfüllten Liebe zu Zekir vor Bekir.

17./18. September 2009

**21h Dazwischen (Ara), Ümit Ünal**  
T 2007, 89', T/d, 35 mm  
Ein Kammerstück mit vier Personen, die sich lieben und betrügen, verletzen und doch nicht verlassen. Sie sitzen zwischen den Stühlen, zwischen alter Liebe und neuer Leidenschaft, Vergangenheit und Gegenwart, offener Wahrheit und unausgesprochenem Tabu. Ein langer Kampf bis hin zu Tabubrüchen, u.a. der Benennung der Homosexualität eines der Protagonisten.  
Vorfilm: **Schlaf (Uyku)**, Deniz Buga, T 2005, 15', ohne Dialog, DVD.

24./25. September 2009

**21h Sommerbuch (Tatil kitabı), Seyfi Teoman**  
T 2008, 90', T/e, 35 mm  
Die Sommerferien eines kleinen Jungen, der sein Leben noch vor sich hat. Er beobachtet seine Familie und seine Altersgenossen. Die Mutter misstraut dem Vater und dessen Mätresse. Das Leben des grossen Bruders scheint vorbestimmt. Und die anderen Kinder sind auch nicht immer nur Freunde.

### TICKETS/KINO

**Verkauf**  
Tickets gibt es an der Kinokasse direkt vor den Vorstellungen. Vorverkauf der Festivalpässe ab September immer dienstags in der Zischbar.

**Eintritt**  
Einzelticket: CHF 13 / 8  
Festivalpass (alle Filme): CHF 80 / 50  
Preise: Normalpreis / ermässigt für Mitglieder neues kino und habs.  
Queer-Orient-Party: CHF 10 / 5 mit Festivalpass

**Kino**  
neues kino, Klybeckstrasse 247, Basel  
ÖV: Tramlinie 8 (Richtung Kleinhüningen), Haltestelle Ciba  
Hinweis: In der Umgebung sind kaum Parkmöglichkeiten vorhanden.  
Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Filmbeginn.

**Idee**  
Initiiert von den homosexuellen Arbeitsgruppen Basel (habs) kümmert sich eine eigene Gruppe von vier Aktiven um die Organisation des Filmfests:  
- Laurent Gelman: Programmation, Technik  
- Christian Hörack: Programmation, Presse, Logistik  
- Jörg Lehmann, habs: Webseite, Finanzen  
- Bruno Suter, habs: Sponsoring

**Mitmachen**  
Um ein entsprechendes Angebot in Basel dauerhaft aufrecht erhalten zu können, sind wir für Verstärkung dankbar! Wenn Ihr also Lust habt mitzumachen, meldet Euch einfach bei uns.

**Partnerschaften & Sponsoren**  
Wir bedanken uns bei allen Partnern für die Unterstützung, mit der das Filmfest in dieser Art erst möglich wurde. Dies sind:  
- die habs für die Bereitstellung von Infrastruktur und Manpower  
- das neue kino für die grosszügige und unkomplizierte Bereitstellung des Kinos

